

## Streit am Pasinger Viktualienmarkt: Nachbar klaut Sonnenschirm!

Am Pasinger Viktualienmarkt eskaliert ein Streit zwischen Standbesitzern wegen unrechtmäßiger Flächennutzung. Lösungen sind in Arbeit.



Bäckerstraße 78, 81241 München, Deutschland - Am Pasinger Viktualienmarkt, einem Ort, der seit 1937 in der Bäckerstraße in München ansässig ist, kommt es seit mehreren Jahren zu Spannungen zwischen den Standbesitzern. Dieser Markt, der frisches Gemüse, Obst, Käse, Eier und andere Lebensmittel anbietet, ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Besucher.

Besonders in letzter Zeit, konkret Ende Mai 2025, eskalierte die Situation zwischen den Standinhabern. Florian Kamlah, ein Standbetreiber, erhebt schwere Vorwürfe gegen seinen Nachbarn. Kamlah behauptet, dass dieser unrechtmäßig sein Sortiment und seine Standfläche vergrößert hat, was gegen die

von den Märkten München festgelegten Regelungen verstößt. Diese Regeln sehen für jeden Stand ein festgelegtes Sortiment vor, das nicht ohne Genehmigung erweitert werden darf.

## Streitigkeiten und Vorwürfe

Die Situation spitzte sich zu, als Wien seinen Nachbarn aufforderte, seine Fläche zurückzubauen. Nach dieser Aufforderung kam es zu einem Vorfall, bei dem der Nachbar angeblich Kamlahs Sonnenschirm gestohlen hat. Kamlah, der diesen Schirm als "Tatort" markierte, erstattete Anzeige gegen ihn. Der Vorfall verdeutlicht die angespannten Verhältnisse zwischen den Standbetreibern am Viktualienmarkt.

Andreas Lill, ein weiterer Standbesitzer, äußert seinen Unmut über die gegenwärtige Lage und kritisiert den mangelnden Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft. Die Märkte München sind sich des Problems bewusst und sind bereits in Gespräche eingetreten, um mögliche Lösungen zu finden.

## Die Rolle der Märkte München und Herausforderungen

Die Märkte München stellen sicher, dass die Beschränkungen hinsichtlich Sortiment und Standflächen durchgesetzt werden. Bei wiederholten Verstößen drohen Bußgelder. Dabei ist es wichtig zu betonen, dass in der Marktwirtschaft die Koordination durch Wettbewerb, Angebot und Nachfrage erfolgt. Das bedeutet, dass staatliches Eingreifen nur dann erforderlich ist, wenn unerwünschte Ergebnisse eintreten, wie es auch in den Überlegungen zu Markt und Staat erläutert wird.

Neben diesen spezifischen Konflikten am Pasinger Viktualienmarkt ist der Markt im weiteren Sinn ein Ort der Versorgung und des sozialen Austauschs. Die Öffnungszeiten des Marktes sind von Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 7.00 bis 14.00 Uhr. Trotz der gegenwärtigen Herausforderungen bleibt dieser Markt ein zentraler Punkt für die Bewohner von Pasing.

Aber nicht nur interne Konflikte prägen diese Landschaft; auch übergreifende wirtschaftliche Zusammenhänge und die Notwendigkeit einer staatlichen Regulierung etwa bei externen Effekten und der Bereitstellung öffentlicher Güter sind entscheidend für das Verständnis der Dynamik, die am Viktualienmarkt stattfindet. Öffentliche Güter und die dazugehörigen staatlichen Eingriffe stehen oftmals in einem Spannungsverhältnis zu den Marktteilnehmern, was die Sache zusätzlich komplex macht.

Die Geschehnisse am Pasinger Viktualienmarkt zeigen, wie wichtig es ist, klare Regeln zu haben und diese auch durchzusetzen, um sowohl den individuellen Interessen der Standbetreiber als auch den allgemeinen Interessen des Marktes gerecht zu werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Situation entwickeln wird und welche Lösungen die Märkte München und die Standbesitzer finden werden, um das Marktgleichgewicht wiederherzustellen.

Details	
Vorfall	Diebstahl
Ursache	unrechtmäßige Vergrößerung der
	Standfläche
Ort	Bäckerstraße 78, 81241 München,
	Deutschland
Quellen	• www.tz.de
	<ul><li>www.pasing-kreuzundquer.de</li></ul>
	• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net